

Kongress Carsharing im Landkreis Ebersberg

Am Donnerstag, **26.02.2015 von 19.00 bis 21.00 Uhr**

im **Hermann-Beham-Saal des Landratsamtes**

Kurzprotokoll

Anwesend: s. beiliegende Anwesenheitsliste

1 Begrüßung Norbert Neugebauer, Büro Landrat	Herr Neugebauer begrüßte herzlich, freute sich über rege Teilnahme und entschuldigte den Landrat
2 kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden, wobei jede Carsharing-Organisation (CSO) nennen sollte, mit welchen Projekten, Problemen, Erfolgen, Themen im Bereich Carsharing sie sich aktuell besonders beschäftigt und wie die aktuelle Situation (Mitgliederzahl, Fahrzeugzahl, Finanzen) ist.	<ul style="list-style-type: none"> Grafing: 12 Fahrzeuge; 102 Mitglieder; Stadt Grafing wird in Kürze Mitglied; Quernutzung mit Kirchseeon vereinbart Kirchseeon gestartet; 11 Mitglieder; läuft gut an Markt Schwaben: 9 Fahrzeuge; 90 Mitglieder, Finanzen im Plus; Anschaffung von Bordcomputern geplant Vaterstetten: 20 Autos; 300 Mitglieder, hauptamtliche Zuarbeitungskraft eingestellt Ebersberg: 4. Fahrzeug konkret geplant Glonn: konstante Mitgliederzahl; ein Fahrzeug wird auch durch Gemeinde genutzt; positive Zukunftsaussicht
3 Vereinfachung, Verbesserung und Ausweitung der Quernutzung der CSO im VAT - Buchungssystem	<ul style="list-style-type: none"> Herr Breindl erläutert den bereits realisierten vereinfachten Aufruf der Buchungsseiten von CSOs, mit denen Quernutzung vereinbart ist im Buchungssystem Als Nächstes wird die integrierte Annerkennung der jeweiligen Nutzungsordnung im Zuge einer Buchung freigeschaltet Aufforderung an alle CSO: an Herrn Dunker link melden, wo die jeweilige Nutzungsordnung hinterlegt ist (rainer.dunker@carsharing-vaterstetten.de) Zur Infoseite: hier können Besonderheiten der jeweiligen CSO eingestellt werden, auf weiterer Seite können Neuigkeiten aufgeführt werden; auch hier bitte die entsprechenden links an Hr. Dunker Hr. Breindl entwickelt Vereinfachung der Quernutzungsvereinbarung

<p>4 Gründung Förderverein</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die beim letzten Kongress im Entwurf vorgestellte Satzung wurde nach nochmaliger Überarbeitung dem Finanzamt Erding zur Prüfung der Gemeinnützigkeit vorgelegt Ergebnis: Förderverein kann nicht gemeinnützig sein, da er CS – Vereine fördern soll, die ihrerseits nicht gemeinnützig sein können Projektgruppe sieht deshalb derzeit keinen Sinn den Verein zu gründen Diskussion, ob gegen Ablehnung der Gemeinnützigkeit etwas unternommen werden soll Ergebnis: man lässt es auf sich beruhen; falls Notwendigkeit zur Vereinsgründung aktuell entsteht, kann Verein evtl. mit angepasstem Vereinszweck schnell gegründet werden und Gemeinnützigkeit nochmals beantragt werden
<p>5 Statusbericht zu Bordcomputer und Buchungs- / Abrechnungssoftware Diskussion und Entscheidung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Fr. Östreicher stellt auf dem Markt befindliche System vor – s. Anlage zum Protokoll Hr. Breindl erläutert die hierzu entstehenden Kosten s. Anlage zum Protokoll geschätzte Mehrkosten 0,05 € pro km (bei 15.000 Jahreskilometer), dafür fällt viel Abrechnungsarbeit weg nach Diskussion wird elkato–caruso–convadis - Mix Lösung beschlossen (mittlere Spalte der Anlage) Vorteile: bisherige Buchungsplattform bleibt unverändert, jede CSO kann je nach Bedarf auch schrittweise umsteigen der finanzielle und elkato-Umstellungsaufwand wird zunächst vom VAT übernommen und später auf die Autos mit Bordcomputer umgelegt. Da der VAT hierbei erheblich in Vorleistung tritt, fordert Hr. Breindl, dass sich alle Landkreis-Vereine schriftlich auf den gemeinsamen Weg verpflichten dieser Vorschlag soll in CS – Vereinen diskutiert werden
<p>8 freie Diskussion und Austausch mit kleiner Brotzeit</p>	<p>Treffen soll regelmäßig wiederholt werden</p>